

Stauder macht einfach Spaß

15.08.2011

TENNIS: Zweitligist TV Espelkamp gewinnt letztes Saisonspiel mit 7:2 gegen den TV Reutlingen

VON RAINER PLACKE



Glückwunsch | FOTO: STEFAN POLLEX

Espelkamp. Um 15.09 Uhr war der fünfte Saisonsieg des Tennis-Zweitligisten TV Espelkamp perfekt. Als Franz Stauder sein Einzel mit 7:6 und 7:5 siegreich beendet hatte, lag der TVE nach den Einzeln gegen den TV Reutlingen mit 5:1 in Front und damit war der fünfte Sieg im neunten Spiel unter Dach und Fach gebracht. Um 16.30 Uhr stand nach nur einem ausgetragenen Doppel der 7:2-Sieg fest, womit der TV Espelkamp die Saison als Rangvierter abschließen konnte.

"Ich weiß auch nicht, woran das liegt", sagt Franz Stauder zu der Tatsache, dass er sowohl im Einzel als auch im Doppel mit jeweils 8:1 Erfolgen wieder die beste Bilanz aller Espelkamper Spieler erreichte. Auch gestern Nachmittag sorgte der 34-Jährige wie gewohnt für allerbeste Unterhaltung. Als er zu seinem Einzel gegen Daniel Stöhr antrat, lag der TV Espelkamp bereits mit 4:1 in Führung: Eric Prodon, Adrian Garcia und Frederico Torresi hatten auf den Positionen 1 bis 3 jeweils glatt in zwei Sätzen gewonnen. FRichard Becker lag im ersten Satz 1:0 in Front, als sein gesundheitlich angeschlagener Gegner Leonardo Azzaro aufgab. Lediglich Gunnar Hildebrand hatte sein Einzel abgegeben, er musste auf Grund seiner Adduktorenverletzung zu Beginn des zweiten Durchgangs aufgeben.

Franz Stauder machte es anschließend spannend. Nachdem er den ersten Satz mit 7:6 gewonnen hatte, lag er im zweiten Durchgang schon mit 3:5 im Hintertreffen. Nach einem lautstarken Disput mit dem Schiedsrichter lenkte Stauder seine Energie aber wieder in die richtigen Bahnen und drehte die Begegnung zum 7:5. "Ich kann wirklich nicht erklären, warum ich so konstant spiele. Ich glaube, das liegt in erster Linie daran, dass ich immer noch großen Spaß verspüre, wenn ich auf den Platz gehe. Und angesichts meiner guten Bilanzen der vergangenen Jahre haben die Gegner offensichtlich großen Respekt vor mir", versuchte Stauder seinen tollen Lauf zu deuten.

Immerhin war der Sieg gegen Stöhr sein achter im neunten Einzel. Zunächst hatte Stauder es mit der lustigen Erklärungsvariante versucht. "Wahrscheinlich liegt es daran, dass ich zwei Monate vor dem Saisonstart immer um den Espelkamper Auesee die großen Runde drehe", meinte Stauder, der - als dieser Satz gerade beendet war - in das grinsende Gesicht von Tobias Löhbrink schaute. Fakt ist jedenfalls, dass Franz Stauder immer noch über ein großes Potenzial verfügt und dass er auch in engen Situationen meistens die richtigen Antworten parat hat. Zudem ist er von schweren Verletzungen verschont geblieben.

Auch im Doppel legte der 34-Jährige anschließend nach. Nach einer kurzen Pause nach den Einzeln hatten sich die beiden Vereine schnell darauf geeinigt, nur ein Doppel auszutragen. Die Reutlinger hatten einige angeschlagene Spieler, außerdem wollte sie sich rechtzeitig auf den Heimweg in den Süden der Republik machen.

Für den TV Espelkamp waren Eric Prodon und Franz Stauder im letzten Doppel der Saison Einsatz: und die beiden sorgten in dieser Partie ebenfalls für allerbeste Unterhaltung der ausharrenden Zuschauer, die dabei wieder einmal auf ihre Kosten kamen. Im Champions-Tie-Break setzten sich der Franzose und der Deutsche durch, der sich inzwischen als Espelkamper fühlt. "Ich bin schon seit sieben Jahren in Espelkamp, das ist meine Heimat geworden", sagt Franz Stauder, der sich schon auf die kommende Saison freut.

Doch zunächst einmal ließen die Spieler des TV Espelkamp mit ihren Anhängern die Serie gestern Abend bei einer kleinen Mannschaftsfeier ausgelassen ausklingen. Dabei soll die Verfassung der Spieler auch mindestens zweitligareif gewesen sein.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2011
Dokument erstellt am 14.08.2011 um 18:10:35 Uhr
Letzte Änderung am 14.08.2011 um 22:25:45 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/sport/lokalsport/sport_luebbecke/lokalsport_luebbecke/?em_cnt=4846156&em_loc=498